

Klassisch-Philologisches Seminar

Vorsteher in der Berichtsperiode:
Prof. Dr. Therese Fuhrer (bis 31.8.2000)
Prof. Dr. Christoph Riedweg (ab 1.9.2000)

Akademischer Bericht 2000

Klassisch-Philologisches Seminar der Universität Zürich
Rämistrasse 68, 8001 Zürich
Tel. 01 / 634 20 41/43/55
Fax 01 / 634 49 55
Internet: <http://www.unizh.ch/klphs/>
E-Mail: infos@klphs.unizh.ch

I. ZUSAMMENFASSUNG (Management Summary)

1. Überblick

Unter der Bezeichnung "Klassische Philologie" wird seit langem die Beschäftigung sowohl mit der griechischen als auch mit der lateinischen Literatur des Altertums zusammengefasst. Dementsprechend gibt es am Klassisch-Philologischen Seminar je einen Lehrstuhl für Gräzistik und einen für Latinistik. Gegenstand von Forschung und Lehre ist die gesamte literarische Hinterlassenschaft der 'klassischen' Antike, von den Anfängen in mykenischer Zeit (zweite Hälfte des 2. Jahrtausends v. Chr.) über die Hochblüte im 5./4. Jahrhundert v. Chr. (Griechenland) bzw. um die Zeitenwende (Rom) bis in die griechisch-römische Spätantike, wobei auch immer wieder die prägende Fortwirkung dieser Literaturen in Byzanz, im lateinischen Mittelalter und in der Neuzeit von der Renaissance bis in die Gegenwart in den Blick kommt.

2. Dozierende

Prof. Dr. Therese Fuhrer: Ordinaria für Klassische Philologie / Latinistik; Seminarvorsteherin (bis 31.8.2000).

Prof. Dr. Christoph Riedweg: Ordinarius für Klassische Philologie / Gräzistik; Seminarvorsteher (seit 1.9.2000).

PD Dr. Laura Gemelli: Privatdozentin für Klassische Philologie.

Ausserdem haben verschiedene Lehrbeauftragte am Seminar Veranstaltungen gehalten.

3. Lehre

1. In der Berichtsperiode waren im Durchschnitt 35 Studierende mit dem Hauptfach Gräzistik und 38 Studierende mit dem Hauptfach Latinistik an der Universität Zürich eingeschrieben.
2. 9 Studierende haben ihr Studium erfolgreich mit dem Lizentiat abgeschlossen.
3. 14 Studierende sind dabei, eine Promotion zu verfassen; 2 Personen schreiben an ihrer Habilitation.
4. Neben dem regulären Lehrprogramm konnte das Seminar eine Veranstaltung zum wichtigen Themenbereich "Klassische Philologie und moderne Literaturtheorie" anbieten - durchgeführt von einer anerkannten Spezialistin auf diesem Gebiet, der Konstanzer Ordinaria für lateinische Literaturwissenschaft Prof. Dr. B. Feichtinger.

4. Forschung

Am Klassisch-Philologischen Seminar sind verschiedene, auch interdisziplinäre Forschungsprojekte mit internationaler Beteiligung am Laufen (unter anderem zusammen mit den Universitäten Jena, Bonn, Mannheim, Heidelberg, Birmingham). Davon wurde in der Berichtsperiode ein Forschungsprojekt vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt:

- Prof. Dr. Ch. Riedweg / Ch. Oesterheld MA: "Kyrill von Alexandrien, Gegen Julian: Kritische Edition der erhaltenen Bücher 1 - 10".

Forschungsschwerpunkte (Stichworte):

- Prof. Dr. W. Burkert (Emeritierter Professor für Klassische Philologie, bes. Griechisch): -> Anthropologie -> Religion -> Alter Orient -> Vorsokratiker.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer (Ordinaria für Klassische Philologie / Latinistik): -> Augustin -> Lateinische Dichtung -> Antike Philosophie.
- Frau PD Dr. L. Gemelli-Marciano (Privatdozentin für Klassische Philologie): -> Antike Philosophie -> Vorsokratiker -> Atomisten -> Antike Medizin -> Hippokrates.
- Prof. Dr. Chr. Riedweg (Ordinarius für Klassische Philologie / Gräzistik): -> Pythagoras von Samos und alter Pythagoreismus -> Orpheus und Orphik -> Rhetorik, Literaturtheorien -> Spätantike und Christentum -> Kaiser Julian -> Kyrill von Alexandrien -> Geschichte der Philosophie in den ersten Jahrhunderten nach Christus.
- Prof. Dr. H. Tränkle (Emeritierter Professor für Klassische Philologie, bes. Latein): -> Dichtung der augusteischen Zeit -> Lateinische Literatur der Spätantike.

5. Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit

1. Die wichtigste wiederkehrende Dienstleistung des Klassisch-Philologischen Seminars besteht in der Organisation und Durchführung der im Reglement über die Lizentiatsprüfung vorgesehenen Ergänzungsprüfungen in Latein und Griechisch (Latinum und Graecum).
In der Berichtsperiode wurden 4 Latinumsprüfungen abgehalten; von den insgesamt 171 Kandidierenden haben 121 erfolgreich bestanden. Die Graecumsprüfung haben alle 7 Kandidierenden erfolgreich abgeschlossen.
2. Die Dozierenden waren als Experten für diverse Prüfungen, als Gutachter nationaler und internationaler Forschungsvorhaben, als Organisatoren von Kongressen sowie als HerausgeberInnen verschiedener in- und ausländischer Zeitschriften, Reihen und Standardlexika tätig.
3. Vom 20.-24.11.2000 führte das Seminar eine Studienwoche im Rahmen von "Schweizer Jugend forscht" durch, die auf sehr grosses Interesse gestossen ist.
4. Im Rahmen des "Virtuellen Campus Schweiz" (VCS) beteiligen sich seit Oktober 2000 die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Bodo Näf und Dr. Pascal Stoffel am Projekt "Latinum Electronicum", einem Internet-Latinumkurs in vier Sprachen, der von den Universitäten Basel, Neuenburg, Tessin, Zürich und Princeton ausgearbeitet wird.

6. Auszeichnungen und Ehrungen

1. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Burkert, Emeritus für Klassische Philologie, bes. Griechisch, hat am 29. 5. 2000 in Berlin den Orden *pour le mérite* für Wissenschaft und Künste erhalten.
2. Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Burkert ist der erste Band "Home-rica" von Walter Burkerts Kleinen Schriften erschienen und im Rahmen einer akademischen Feier am 2.2.2001 dem Jubilar übergeben worden.
3. Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Hermann Tränkle, Emeritus für Klassische Philologie, bes. Latein, am 18. März 2000 ist ein Festheft des Museum Helveticum (57, 2000, Fasc.2) erschienen.

II. Bericht über die Aktivitäten des Klassisch-Philologischen Seminars 2000

1. Forschung

Schwerpunkte am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich

Schwerpunkte von Forschung und Lehre liegen in Zürich zur Zeit im griechischen Bereich bei der frühgriechischen Dichtung und Philosophie (u.a. Orpheus/ Orphik und Pythagoras, Empedokles), der klassischen Tragödie und Komödie, der Rhetorik und Philosophie des 4. Jahrhunderts v. Chr. sowie dem kaiserzeitlichen Platonismus, im lateinischen Bereich bei der Poesie und Prosa der späten Republik und der frühen Kaiserzeit, insbesondere bei der römischen Philosophie. Besondere Aufmerksamkeit wird ausserdem der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur sowie der hellenistischen Dichtung, der antiken Medizin, dem Vorderen Orient und der griechischen Religionswissenschaft geschenkt.

Prof. Dr. Walter Burkert:

- Forschungen insbesondere in den Bereichen Historische Anthropologie und Religion sowie Studien im Bereich Alter Orient und Griechenland.
Keywords: -> Anthropology -> Religion -> Ancient Near East

Prof. Dr. Therese Fuhrer:

- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften "Contra Academicos", "De beata vita" und "De ordine" in der von der Österreichischen Akademie herausgegebenen Reihe "Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum" (CSEL), Band 63.
- Einleitung, Übersetzung und Kommentar zu Augustin "De magistro" in der Reihe "Fontes Christiani" (Herder Verlag Freiburg).
- Monographie "Augustinus" für die Reihe "Studienwissen Klassische Philologie" der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt (Hrsg. Martin Hose).
Keywords: -> Augustine -> Latin Poetry -> Ancient Philosophy

PD Dr. Laura Gemelli-Marciano:

- "Die Vorsokratiker. Ausgewählte Fragmente und Zeugnisse" in der Reihe "Tusculum", Artemis-Verlag.
- Publikation der Habilitationsschrift "Democrito nell' Accademia. Studi sulla tradizione dossografica dell'atomismo antico da Aristotele a Simplicio".
- Mit Prof. Dr. W. Burkert: "Frühgriechische Philosophie: Die Atomisten. Eine Edition."
Keywords: -> Ancient Philosophy -> Atomists -> Presocratics -> Ancient Medicine -> Hippocrates

Prof. Dr. Christoph Riedweg:

- Kritische Edition der Bücher 1-5 von Kyrill von Alexandrien "Contra Iulianum" im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Heidelberger Akademie unterstützten interdisziplinären Projekts zur Edierung, Übersetzung und Kommentierung dieses Werkes, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. W. Kinzig von der Universität Bonn und weiteren Gelehrten aus Deutschland, England und den Niederlanden.
 - Redaktion aller den alten Pythagoreismus betreffenden Artikel für das beim Metzler Verlag in Stuttgart erscheinende Lexikon "Der Neue Pauly".
 - Buch über Pythagoras für die von O. Höffe (Tübingen) herausgegebene Reihe 'Denker' (Beck Verlag, München).
 - Zusammen mit Prof. Dr. Ch. Horn (Giessen) und Prof. Dr. D. Wyrwa (Bochum) Herausgabe von "Grundriss der Geschichte der Philosophie (begr. von F. Ueberweg, völlig neubearbeitete Ausgabe). Die Philosophie der Antike Band 5: Die Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike" (Verlag Schwabe & Co., Basel).
- Keywords: -> Pythagoras of Samos -> Pythagoreanism -> Orpheus and Orphism -> Late Antiquity and Early Christianity -> Emperor Julian -> Cyril of Alexandria -> History of Philosophy in the First Centuries A.D.

Prof. Dr. Hermann Tränkle:

- Studien zu Augustins Predigten.
 - Studien zu Paulinus von Nola.
 - Studien zu Venantius Fortunatus.
- Keywords: -> Augustin -> Poetry of the Augustan Age -> Poetry of the Early Middle Ages.

2. LEHRE

2.1 Allgemeines

Dozierende

- Prof. Dr. Therese Fuhrer: Ordinaria für Klassische Philologie/ Latinistik; Seminarvorsteherin (bis 31.8.2000).
- Prof. Dr. Christoph Riedweg: Ordinarius für Klassische Philologie/ Gräzistik; Seminarvorsteher (ab 1.9.2000).
- PD Dr. Laura Gemelli: Privatdozentin für Klassische Philologie.

Assistierende (4 1/2 Stellen)

In der Berichtsperiode sind folgende personellen Änderungen zu verzeichnen:

- Ausgeschieden sind:
- Assistentin Dr. Ruth E. Harder am 31.3.00 (Nachfolgerin: lic. phil. A. Malits).
 - Die Assistentin lic. phil. Annette Baertschi hat ein Stipendium für angehende Forschende des Schweizerischen Nationalfonds für einen einjährigen Studien- und Forschungsaufenthalt an der Columbia University in New York erhalten (auf ihre Stelle ist am 1.10.2000 lic. phil. Karin Schlapbach nach einjährigem Forschungsaufenthalt aus Rom zurückgekehrt).

Assistierende mit allgemeinen Aufgaben für das Seminar (inkl. Latinum und Graecum):

- lic. phil. Martin Amann (2/3).
- lic. phil. Lucius Hartmann (2/3).
- lic. phil. Christian Utzinger (2/3; ab 1.7.00 1/2).

Wissenschaftliche Assistierende von Prof. Dr. Therese Fuhrer:

- lic. phil. Annette Baertschi (2/3) (bis 31.9.00).
- lic. phil. Karin Schlapbach (2/3) (ab 1.10.00).
- lic. phil. Andrea Malits (ab 1.4.00 1/2; ab 1.7.00 2/3)

Wissenschaftliche Assistierende von Prof. Dr. Christoph Riedweg:

- lic. phil. Franziska Egli (2/3).
- lic. phil. Andreas Schatzmann (bis 31.3.00 1/2; ab 1.4.00 2/3).

Lehrprogramm Sommersemester 2000

GRIECHISCH

* = Lehrbeauftragte

A. Literatur		
Ch. Riedweg	Vorlesung	Griechische Literatur im Überblick III: Geschichtsschreibung
Ch. Riedweg	Proseminar	Solon
Ch. Riedweg	Seminar	Aischylos: Die Perser
Ch. Riedweg et al.	Komparatistik-Kolloquium	Das Erhabene: Longinus und Burke
L. Gemelli-Marciano	Vorlesung	Philosophische Homerinterpretationen in der Antike
* F. Egli	Metrische Übungen	Einführung in die griechische Metrik
* F. Gerber	Sprachübungen	Griechische Sprachübungen
* L. Hartmann	Kursorische Lektüre	Sophokles: Oedipus Tyrannos
* A. Rassidakis	Neugriechisch	Grundkurs II

* A. Rassidakis	Neugriechisch	Lektüre: Die Dichtung von Kostis Palamas (1859-1943).
* S. Roth	Elementarkurs	Griechischer Elementarkurs, II. Teil
B. Linguistik		
G.E. Dunkel	Proseminar	Griechische Dialektinschriften

LATEIN

A. Literatur		
Th. Fuhrer	Vorlesung	Die römische Tragödie
Th. Fuhrer	Proseminar	Sallust/ Livius
Th. Fuhrer	Seminar	Petron
* M. Amann	Metrische Übungen	Einführung in die lateinische Metrik
* A. Baertschi	Kursorische Lektüre	Lucan, Bellum Civile 6
* S. Clavadetscher	Sprachübungen	Lateinische Sprachübungen
* B. Feichtinger	Kolloquium	Textlektüre - Textinterpretation für Klassische Philologen. Moderne literaturwissenschaftliche Methoden in Theorie und Praxis.
* J. Fugmann	Stilübungen	Lateinische Stilübungen
* A. Schatzmann	Übersetzungsübungen	Lateinische Übersetzungsübungen
Linguistik		
G.E. Dunkel	Vorlesung	Das lateinische Nomen
* Ch. Seidl	Vorlesung	Lateinische Wortbildung

Lehrprogramm Wintersemester 2000/01

GRIECHISCH

A. Literatur		
Ch. Riedweg	Vorlesung	Platon. Eine Einführung
Ch. Riedweg	Proseminar	Platon, Gorgias
Ch. Riedweg	Seminar	Demosthenes, Kranzrede
Ch. Riedweg et al.	Kolloquium	Byzantinisches Kolloquium: Seele und Geist: Philosophie in und um Byzanz
L. Gemelli- Marciano	Vorlesung	Empedokles
* F. Gerber	Sprachübungen	Griechische Sprachübungen
* R.E. Harder	Elementarkurs	Griechischer Elementarkurs, I. Teil
* W. Kastner	Stilübungen	Griechische Stilübungen
* A. Rassidakis	Neugriechisch	Grundkurs I
* A. Rassidakis	Neugriechisch	Lektüre: Ausgewählte Texte aus Literatur und Presse

* S. Roth	Elementarkurs	Griechischer Elementarkurs, III. Teil
Linguistik		
G.E. Dunkel	Vorlesung	Das griechische Verbum
G.E. Dunkel	Seminar	Pindar
* S. Scarlata	Lektüre	Griechische linguistische Lektüre: Homerische Hymnen.

LATEIN

A. Literatur		
Th. Fuhrer	Vorlesung	Philosophie in Rom
Th. Fuhrer	Seminar	Properz
Th. Fuhrer et al.	Kolloquium	Augustin als Exeget
Th. Fuhrer et al.	Kolloquium	Byzantinisches Kolloquium: Seele und Geist: Philosophie in und um Byzanz
* S. Clavadetscher	Sprachübungen	Lateinische Sprachübungen
* J. Fugmann	Stilübungen	Lateinische Stilübungen
* A. Schatzmann	Übersetzungsüb.	Lateinische Übersetzungsübungen
* K. Schlapbach	Kursorische Lektüre	Augustin, Confessiones
Linguistik		
* Ch. Seidl	Lektüre	Linguistische Lektüre spätlateinischer und frühromanischer Texte
* Th. Zehnder	Proseminar	Einführung in die lateinische Linguistik

Bemerkungen zum Lehrbetrieb

Zusätzlich zum Kernprogramm konnte das Klassisch-Philologische Seminar in der Berichtsperiode auch eine einstündige Lehrveranstaltung zum wichtigen Themenbereich "Klassische Philologie und moderne Literaturtheorie" anbieten - eine Veranstaltung, die von einer anerkannten Spezialistin auf diesem Gebiet, der Konstanzer Ordinaria für lateinische Literaturwissenschaft Prof. Dr. Barbara Feichtinger, geleitet wurde.

Die Dozierenden des Seminars engagierten sich ausserdem in verschiedenen interdisziplinären Veranstaltungen:

Prof. Dr. Th. Fuhrer im Kolloquium "Augustin als Exeget" (WS 00/01) zusammen mit den Proff. P. Michel und E. Campi.

Prof. Dr. W. Burkert, Prof. Dr. Th. Fuhrer und Prof. Dr. Ch. Riedweg im byzantinischen Kolloquium "Seele und Geist: Philosophie in und um Byzanz" (WS 00/01) zusammen mit den Proff. M.-Th. Fögen, P. Frei, Ch. Marek, U. Rudolf, P. Schulthess, R. Zett.

Prof. Dr. Ch. Riedweg im Komparatistik-Kolloquium "Das Erhabene: Longinus und Burke" zusammen mit den Proff. M. Böhler, E. Bronfen, Th. Fries, P. Fröhlicher, P. Hughes, J.U. Peters und Dr. M. Kasper.

2.2 Weiterbildung

Im Hinblick auf die zweistündige Übersetzungsprüfung Deutsch-Griechisch bzw. Deutsch-Latein im Rahmen des höheren Lehramts bietet das Seminar entsprechende Stilübungen als Vorbereitung an.

2.3 Wissenschaftliche Abschlüsse

Sommersemester 2000

Lizentiate:

- Esther Brengard (Latein im Nebenfach).
- Andrea Malits; Lizentiatsarbeit in lateinischer Literatur: "Stationen einer Impotenz: Zur Funktion der Frauenfiguren Quartilla, Circe, Oenothea und Proselenos in Petrons 'Satyrice'".
- Daniel Rutz (Latein im Hauptfach; Lizentiatsarbeit im Nebenfach).
- Patricia von Seckendorff-Nicoli; Lizentiatsarbeit in lateinischer Literatur: "Properz und Augustus".
- Raphael Zehnder (Latein im Nebenfach).

Wintersemester 2000/01

Lizentiate :

- Iwan Durrer; Lizentiatsarbeit in lateinischer Literatur: "Der 'adventus imperatoris' in Rom bei Ammianus Marcellinus, Claudian und Augustin".
- Franziska Geisser; Lizentiatsarbeit in griechischer Literatur: "Unheilsmächte bei Aischylos - zwischen Aberglaube und Theatralik".
- Carlo Marrara (Latein im Nebenfach).
- Daniel Walt (Latein im Nebenfach).

3. Nachwuchsförderung

Doktorierende

Griechisch:

- Franziska Egli, "Zeitgenössische Philosophie bei Euripides".
- Frank Gerber, "Studien zu Plutarch *De defectu oraculorum*".

- Lucius Hartmann, "Die grosse Rede des Timaios - ein Beispiel wahrer Rhetorik? Zur Theorie und Praxis philosophischer Rhetorik in den platonischen Dialogen *Gorgias*, *Phaidros* und *Timaios*".
- Thomas Kappeler, "Hiketeumata. Ethologisches zu griechischen Hikesie-Ritualen".
- Andreas Schatzmann, "Griechische Spottepigramme in der Kaiserzeit".
- Erick van Soest, "'Αρχή in der älteren griechischen Philosophie".

Ausserdem bei der theologischen Fakultät: Hansueli Rüegger, "Durch Sprache verstehen. Philologische Interpretation einer markinischen Erzählung (Markus 3,1-6)" (Mitbetreuung durch Prof. Dr. Riedweg). An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Sascha Malter, Antike Beobachtungen zur Verbalgrammatik. Ein terminologisches Lexikon (von Prof. Dr. Riedweg betreut)

Latein:

- Martin Amann, "Komik in der Verbannungsliteratur Ovids".
- Annette Baertschi, "Unterweltsfahrt und Totenbeschwörung in der nachvergilischen Epik".
- Andrea Malits, "Körper und Macht in Petrons *Satyrica*".
- Angela Müller, "Die Darstellung der Selbsttötung in der kaiserzeitlichen Literatur".
- Thomas Ribl, "Ovid und Kallimachos".
- Karin Schlapbach, "Kommentar zu Augustin *Contra Academicos I*".
- Irene Stutz, "Das 'Bürgerkriegsepos' in Petrons *Satyrica*".
- Barbara Suter, "Die Aeneiskommentierung des Servius".

Habilitierende:

- Ruth E. Harder, "Der byzantinische Liebesroman".
- Virgilio Masciadri, "Melampus und die Sprache der Tiere".

Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte am Seminar:

- Christian Oesterheld (SNF).
- Bodo Näf (VCS).
- Pascal Stoffel (VCS).

Zürcher NachwuchsstipendiatInnen mit Forschungsstipendien im Ausland:

- Karin Schlapbach war mit einem Stipendium des Nationalfonds und des Schweizer Instituts in Rom für ein Jahr am Patristischen Institut Augustinianum in Rom (1.10.1999-31.9.2000).
- Annette Baertschi hält sich im Rahmen eines Stipendiums für angehende Forschende des Schweizerischen Nationalfonds sowie eines Stipendiums des Swiss Medicus Student Exchange Fund seit dem 1.9.2000 während eines Jahres für ihre Studien und

Forschungen am Classics Department von Columbia University in New York/USA auf.

- Bodo Näf hielt sich im Rahmen des Graduiertenkollegs "Textüberlieferung" an der Universität Hamburg auf, wo er auch mit der Arbeit "Roberti Crikeladensis Defloratio Naturalis Historie Plinii Secundi" promoviert hat.

4. Gleichstellung der Geschlechter

Die Gleichstellung der Geschlechter ist am Klassisch-Philologischen Seminar mit 1 Ordinaria und 1 Ordinarius auf allen Ebenen verwirklicht.

3 von insgesamt 7 Assistierenden und 7 von insgesamt 15 Doktorierenden sowie 1 von 2 Habilitierenden sind Frauen.

5. Dienstleistungen

5.1. Dienstleistungen innerhalb der Universität

Die aufwendigste wiederkehrende Dienstleistung, die das Seminar für die Philosophische Fakultät erfüllt, sind die im Reglement über die Lizentiatsprüfung vorgesehenen Ergänzungsprüfungen "Latinum" bzw. "Graecum".

Graecum

WS 00/01	7 Kandidierende	7 bestanden
----------	-----------------	-------------

Latinum

SS 00	40 Kandidierende	29 bestanden
SS 00	44 Kandidierende	36 bestanden
WS 00/01	55 Kandidierende	37 bestanden
WS 00/01	32 Kandidierende	19 bestanden

Die Latinumskurse haben eine Neuorganisation erfahren: Die Dauer von 3 Semestern à 4 Wochenstunden ist gestrafft worden auf 2 Semester à 7 Wochenstunden. Für Einzelheiten siehe www.latinum.unizh.ch.

- Expertentätigkeit der Dozierenden bei den Graecums- und Latinumsprüfungen.
- Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer ist Latinumsbeauftragte der Philosophischen Fakultät.
- Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer und Frau lic. phil. A. Baertschi sind als Expertinnen für das Höhere Lehramt tätig gewesen.
- Herr Prof. Dr. H. Marti organisierte den jeweils einmal im Semester stattfindenden "Circulus legentium Augustianus", ein Gemeinschaftsprojekt der Theologischen Fakultät und des Klassisch-Philologischen Seminars der Universität Zürich.

- Prof. Dr. Ch. Riedweg war Experte beim Theologengraecum.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist ausserdem als Experte für das Höhere Lehramt tätig gewesen.

5.2 Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit

Erteilung von Auskünften verschiedenster Art an Einzelpersonen und Firmen.

Prof. Dr. Th. Fuhrer: Vortrag an einer Veranstaltung des Schweizerischen Gymnasiallehrerverbands zum Thema *Maturarbeit* am 3. April in Murten.

Prof. Dr. Th. Fuhrer und Prof. Dr. Ch. Riedweg: Experten für Latein und Griechisch an kantonalen und ausserkantonalen (Tessin) Maturitätsprüfungen.

Prof. Dr. Th. Fuhrer und lic. phil. M. Amann: Mitwirkung an der Orientierungsveranstaltung für MaturandInnen, organisiert von der Universität Zürich am 8. Juni.

6. Aussenbeziehungen

6.1 Inneruniversitäre, nationale und internationale Beziehungen in Forschung und Lehre

Inneruniversitäre Forschungsschwerpunkte:

Zu den Forschungsschwerpunkten der Dozierenden siehe oben "1. Forschung".

Partnerschaft zu Universitäten im In- und Ausland:

Socrates Partnerschaft mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Nationale und internationale Beziehungen in der Lehre:

- Prof. Dr. Ch. Riedweg:
- Mitwirkung am Séminaire romand de 3^e cycle "Orphée et l'Orphisme. Figure légendaire et pratiques poétiques", Château d'Œx, 15-17 mars 2000.
 - Betreuung eines Doktoranden an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Nationale und internationale Beziehungen in der Forschung

- Prof. Dr. W. Burkert:
- Mitglied des Stiftungsrats (Conseil de la fondation) des 'Lexicon Iconographicum Iconographiae Classicae' (LIMC) als Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds.

- Prof. Dr. Th. Fuhrer:
- Mitglied verschiedener Akademien.
 - Mitglied des nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds.
 - Mitglied der Kirchenväterkommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.
 - Mitglied der Arbeitsgruppe Bullinger-Studienausgabe, Zürich.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg
- Mitglied der Schweizerischen Thesaurus-Kommission.
 - Mitglied des Kuratoriums "Grundriss der Geschichte der Philosophie" (Begründet von Friedrich Ueberweg. Völlig neu bearbeitete Ausgabe. Schwabe & Co., Basel).
 - Mitglied der Kirchenväterkommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen:

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften *Contra Academicos*, *De beata vita* und *De ordine* in der von der Österreichischen Kirchenväterkommission herausgegebenen Reihe Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum (CSEL), Band 63, zusammen mit Prof. Dr. Ch. Schaublin (Universität Bern) und unter der Mitarbeit von Annette Baertschi, Andreas Schatzmann und Karin Schlapbach (Universität Zürich).
- Einleitung, Übersetzung und Kommentar zu Augustins *De magistro*, *Fontes Christiani* (Herder Verlag, Freiburg), zusammen mit Dr. R. Rohrbach (Universitäten Bern und Fribourg) und Prof. Dr. P. Schulthess (Universität Zürich).

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Internationales und interdisziplinäres Forschungsprojekt zu "Kyrill von Alexandrien, *Contra Iulianum*" in Zusammenarbeit mit Dr. A. Breukelaar (Oude Wetering, Niederlande), Prof. Dr. G. Huber-Rebenich (Universität Jena), Prof. Dr. W. Kinzig (Universität Bonn), HD Dr. St. Rebenich (Universität Mannheim), Prof. Dr. A.M. Ritter (Universität Heidelberg), Prof. Dr. M. Vinzent (Birmingham), unter Mitarbeit von Dipl. Theol. M. Chronz (Bonn), Dr. Ruth E. Harder (Zürich) & Chr. Oesterheld, M.A. (Zürich).
- Zusammen mit Prof. Dr. Ch. Horn (Giessen) und Prof. Dr. D. Wyrwa (Bochum) Herausgabe von "Grundriss der Geschichte der Philosophie (begr. von F. Ueberweg, völlig neu bearbeitete Ausgabe). Die Philosophie der Antike Band 5: Die Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike" (Verlag Schwabe & Co., Basel).

Projektverbände mit anderen Hochschulen

Im Rahmen des "Virtuellen Campus Schweiz" (VCS) beteiligen sich seit Oktober 2000 die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Bodo Näf und Dr. Pascal Stoffel am Projekt "Latinum Electronicum", einem virtuellen Latinumkurs in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch), der von den Universitäten Basel, Neuenburg, Tessin, Zürich und Princeton ausgearbeitet wird.

Gastwissenschaftler/innen am Seminar

- Dr. Francisco Molina Moreno (Universidad Complutense, Madrid), "El alma y la música en el orfismo y en el pitagorismo" (Beca del Comunidad autónoma de Madrid), 12.10.-12.11.2000.

Gaststudierende am Seminar

- Michael Meerson, Israel.
- Camille Semenzato, Université de Lausanne.
- Monika Selmecci, Ungarn.

"Invited lectures" an Kongressen etc.:

Prof. Dr. W. Burkert:

- Colloquium N. Bischof, München am 13.3.2000.
- Colloquium H.S. Versnel, University of Leiden am 11.5.2000.
- Seminario "Le orse di Brauron", Università degli Studi di Urbino am 23.5.2000.
- Vortrag an der Jahrestagung der Ägyptologen in Heidelberg am 3.7.2000.
- Vortrag am Congress "Personification", University of London am 11.9.2000.
- Gegenwart der Antike, Akademie Berlin am 4.11.2000.
- Vortrag an der Volkshochschule Ludwigshafen am 15.11.2000.

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Vortrag an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch am 22.3.2000.
- Symposium "Bewegte Antike" zu den Antikenfestspielen in Trier, Vortrag zusammen mit Matthias Brütsch, 30.6.- 2.7.2000.
- Tagung "Gender-studies in den Altertumswissenschaften: Möglichkeiten und Grenzen" in Trier, organisiert von B. Feichtinger/ G. Wöhrle, Vortrag zusammen mit Andrea Malits, 13./14.7.2000.
- Vortrag an der Seniorenakademie in Chur am 19.9.2000.
- Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung ETH/UNI "Vom Ursprung des Universums zur Evolution des Geistes" am 7.12.2000.

PD Dr. L. Gemelli-Marciano:

- Vortrag an den XXI. Metageitnia an der Universität Zürich am 15.1.2000.

- Vortrag am internationalen Kongress: "Qu'est-ce-que la Philosophie présocratique?", Lille 2.-4.10.2000.

Lic. phil. A. Malits:

- Vortrag an der Tagung "Gender-studies in den Altertumswissenschaften: Möglichkeiten und Grenzen" in Trier, organisiert von B. Feichtinger/ G. Wöhrle, zusammen mit Th. Fuhrer am 13./14.7.2000.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Vortrag an den XXI. Metageitnia an der Universität Zürich am 14.1.2000.
- Vortrag im Rahmen des Séminaire romand de 3^e cycle "Orphée et l'Orphisme. Figure légendaire et pratiques poétiques" in Château d'Œx am 16.3.2000.
- Vortrag im Rahmen der Zürcher Kirchengeschichtlichen Sozietät am 17.5.2000.
- Vortrag am Kongress "Hellenic Studies on the Verge of Centuries" in Tbilisi (Georgien) am 23.9.2000.
- Mitwirkung mit einem Workshop zu den orphisch-bakchischen Goldblättchen am Projekt 9 "Seele – Tod – Unsterblichkeit?" (Leitung Dr. F. Hoessly) der Projektwoche des Literargymnasiums Rämibühl "Spiele und Horizonte" am 27.9.2000.

Lic. phil. K. Schlapbach:

- Vortrag am Schweizer Institut in Rom am 13.3.2000.
- Vortrag an der Freien Universität Berlin am 25.10.2000.

Gastvorlesungen und Referate auswärtiger Gelehrter 2000/1

- Carolina Cupane, Wien: "Das zweite Gesicht von Byzanz: Der vulgärsprachliche Roman der Palaiologenzeit" (4.2.2000).
- Wolfgang Rösler, Berlin: "Die Entstehung des Herodoteischen Geschichtswerkes. Neue Überlegungen zu einer alten Frage" (26.5.2000).
- Widu Wolfgang Ehlers, Berlin: "Der intendierte Rezitator. Produktions- und rezeptionsästhetische Aspekte der Mündlichkeit antiker Texte" (15.6.2000).
- Stefan Rebenich, Mannheim: "Von den Thermopylen nach Stalingrad. Der Leonidas-Mythos in der modernen Geschichtswissenschaft" (30.6.2000).
- Bernd Manuwald, Köln: "'Proleptische Argumentation' in Platons Politeia" (10.11.2000).
- Christoph Horn, Giessen: "Platon und die antike Kenntnistheorie" (8.12.2000).
- Hanns Christoph Brennecke, Erlangen-Nürnberg: "Kirche und Israel - Kirche als Israel? Bemerkungen zu einigen Voraussetzungen von Augustins Schriftauslegung" (24.1.2001).
- Wolfgang Kullmann, Freiburg i. Breisgau: "Historische Realität und poetische Imagination in den homerischen Epen" (2.2.2001).
- Richard Janko, London: "The Gods of Epic and the Origins of Literary Criticism" (2.2.2001).

Teilnahme an Evaluationen an anderen Hochschulen bzw. von Akademievorhaben

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Gutachten zum Langzeitvorhaben "Griechische Christliche Schriftsteller" (GCS) der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen der Evaluation von Vorhaben des Akademienprogramms 2000.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Gutachten zum Langzeitvorhaben "Griechische Christliche Schriftsteller" (GCS) der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen der Evaluation von Vorhaben des Akademienprogramms 2000.
- Externes Mitglied der Berufungskommissionen für Gräzistik und für Latinistik an den Universitäten Basel und Bern.

Begutachtung von Forschungsvorhaben

Prof. Dr. W. Burkert

- Gutachten für das Lexikon des Frühgriechischen Epos, Hamburg.
- Gutachten für das Österreichische Archäologische Institut, Wien (Ephesos).
- Gutachten für den Schweizerischen Nationalfonds.

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Gutachten für den Schweizerischen Nationalfonds.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Gutachten für die Patristische Kommission (Deutschland).
- Gutachten für den Schweizerischen Nationalfonds.

Herausgebertätigkeit

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Mitherausgeberin des "Augustinus-Lexikons" in Würzburg (Verlag Schwabe & Co. AG Basel).
- Member of the Editorial Board of the Bryn Mawr Classical Review.
- Mitherausgabe des Jahrbuchs für Antike und Christentum des F.J. Dölger-Instituts in Bonn.
- Herausgabe der Festschrift zum 70. Geburtstag von Hermann Tränkle.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Mit deutschen Kollegen zusammen Herausgabe der Zeitschrift "Antike und Abendland. Beiträge zum Verständnis der Griechen und Römer und ihres Nachlebens" (Verlag W. de Gruyter, Berlin / New York).
- Mitglied des erweiterten Herausgebergremiums der "Zeitschrift für antikes Christentum/Journal of Ancient Christianity" (Verlag W. de Gruyter, Berlin / New York).
- Mitherausgeber des "Museum Helveticum, Schweizerische Zeitschrift für Klassische Altertumswissenschaft" (Verlag Schwabe & Co. Basel).
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Studia Philologica Valentina (Departament de Filologia Clàssica, Universitat de València: València).
- Mitherausgabe der Reihe "Hypomnemata. Untersuchungen zur Antike und zu ihrem Nachleben" und der Supplement-Reihe dazu (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen).
- Mitherausgeber der Reihe "Ashgate Studies in Philosophy & Theology in Late Antiquity" (Verlag Ashgate, Aldershot, Hampshire, UK).

6.2 Forschungsbeziehungen zu Unternehmungen auf nationaler und internationaler Ebene

6.3 Zusammenarbeit mit der ETHZ

Prof. Dr. Th. Fuhrer ist Mitglied der Arbeitsgruppe "Sprachenzentrum Uni/ETHZ".

6.4 Rufe an andere Hochschulen

6.5 Auszeichnungen

- Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Walter Burkert, Emeritus für Klassische Philologie, bes. Griechisch, hat am 29.5.2000 in Berlin den Orden *pour le mérite* für Wissenschaft und Künste erhalten.
- Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Burkert ist der erste Band "Homericum" von Walter Burkerts Kleinen Schriften erschienen und im Rahmen einer akademischen Feier (2.2.2001) dem Jubilar übergeben worden (Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homericum. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusam-

menarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001).

- Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Hermann Tränkle, Emeritus für Klassische Philologie, bes. Latein, am 18.3.2000 ist ein Festheft des Museum Helveticum (57, 2000, Fasc.2) erschienen.

7. Akademische Selbstverwaltung

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Präsidentin der Habilitationskommission Dr. A. Kolb.
- Präsidentin der Habilitationskommission Dr. Kurmann-Schwarz.
- Präsidentin der Kommission Wiederbesetzung Lehrstuhl Militärgeschichte.
- Latinumsbeauftragte der Philosophischen Fakultät.
- Mitglied der Kommission "Sprachenzentrum Uni/ ETHZ".
- Mitglied der Berufungskommission Nachfolge Prof. Dr. M. Primas.
- Mitglied der Kommission Beförderung Prof. Dr. Peter Stotz.
- Stv. Mitglied der Immatrikulationskommission der Universität Zürich.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Präsident der Habilitationskommission Dr. A. Kaplony.
- Mitglied des Kuratoriums für Vergleichende Literaturwissenschaft.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. A. Kolb.
- Mitglied der Kommission Prüfungsprobleme.
- Mitglied der Kommission für Titularprofessuren.
- Mitglied der Kommission Status Prof. Dr. Chr. Marek.

8. Öffentliche Funktionen von Institutsangehörigen

8.1 Institutionen der Forschungsförderung

Prof. Dr. W. Burkert:

- Mitglied im Vorstand der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.
- Mitglied des Stiftungsrats (Conseil de la fondation) des 'Lexicon Iconographicum Iconographiae Classicae' (LIMC) als Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds.

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Mitglied des nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds.
- Mitglied der Arbeitsgruppe Bullinger-Studienausgabe, Zürich.
- Mitglied der Schweizerischen Thesaurus-Kommission.

- Mitglied des Vorstands der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft (SVAW).
- Delegierte der Groupe Suisse d' Etudes Patristiques im Comité de l'AIEP (Association Internationale des Etudes Patristiques).
- Mitglied des Vorstands der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.
- Gutachterin des Forschungsvorhabens IIA.14 "Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. H. Marti:

- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft.
- Präsident der Groupe Suisse d'Etudes Patristique (GSEP).

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Präsident des Stiftungsrats des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.
- Gast des Vorstands der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Gutachter des Forschungsvorhabens IIA.14 "Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

8.2 Organisation von Kongressen, Kolloquien und Tagungen

Prof. Dr. Th. Fuhrer zusammen mit Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Organisation der "XXI. Metageitnia" (Nachbarschaftssymposion der Klassisch-Philologischen Seminare der Universitäten Basel, Bern, Freiburg im Breisgau, Fribourg, Konstanz, Mulhouse, Neuchâtel, Strasbourg, Tübingen und Zürich), 14.-15. Januar 2000 in Zürich.
- "Philosophische Literatur in Griechenland und Rom". Studienwoche des Klassisch-Philologischen Seminars in Zusammenarbeit mit "Schweizer Jugend forscht" vom 20.-24.11.2000 in Zürich.
- γενέθλια θύειν. Akademische Feier aus Anlass des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Burkert am 2.2.2001.
- Vorbereitung der Assemblée générale des délégués des associations membres de la FIEC (Fédération Internationale pour les Études Classiques), 22.-25.8.2002, Zürich/Boldern.

Prof. Dr. H. Marti:

- Organisation der Patristischen Lektüre-Tagungen, zusammen mit der theologischen Fakultät in Zürich.

8.3 Weiteres

Ausseruniversitäre Funktionen

Prof. Dr. Th. Fuhrer

- Mitglied der Kommission "Gymnasium und Universität" im Rahmen der Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten und des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer.
- Mitglied der Aufsichtskommission der Kantonsschule Wiedikon, Zürich.
- Mitglied der Arbeitsgruppe "Latein" der Schnittstelle Gymnasium-Universität.

Prof. Dr. Ch. Riedweg

- Mitglied der Schulkommission der Kantonsschule Hohe Promenade, Zürich.
- Esperto per il greco e per il latino ai Licei cantonali di Bellinzona, di Lugano 2 e Mendrisio.

9. Bibliotheken und Sammlungen

1992 wurde eine 50%-Bibliothekarinnenstelle am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich eingerichtet. Die erste Bibliothekarin verwaltete ein Neuanschaffungsbudget von rund Fr. 40,000 und begann mit der Aufnahme des Bibliotheksbestandes in den elektronischen Katalog des Dobis/Libis-Verbundes. Ab 1998 konnte das Bibliotheksbudget deutlich aufgestockt werden. Zusätzlich wurden die Einrichtungskredite von Prof. Dr. Christoph Riedweg und Frau Prof. Dr. Therese Fuhrer zu Gunsten der Bibliothek eingesetzt, indem ältere Zeitschriftenjahrgänge nachgekauft und die Literaturbestände mit den Forschungsschwerpunkten der ProfessorInnen ausgebaut wurden. Die Erhöhung des Erwerbungsbudgets und die damit verbundene Mehrbelastung bei der Bearbeitung der Neueingänge brachte die Rekatalogisierung der Altbestände praktisch zum Erliegen. Der 1999 erfolgte Wechsel vom Bibliotheksverwaltungssystem Dobis/Libis zu Aleph machte eine Umschulung der Bibliothekarin notwendig und bedeutete zu Beginn eine deutliche Mehrbelastung. Um die Rekatalogisierung wieder in Angriff zu nehmen und die längerfristig geplante Einführung der Ausleihe realisieren zu können, hat das Klassisch-Philologische Seminar eine Erhöhung der Bibliothekarinnenstelle auf 75% per 1. Januar 2002 beantragt.

Eine zwischenzeitliche Entlastung verschaffte die temporäre Zusatzanstellung von Frau Susanne Loch Wigger aus Mitteln der Philosophischen Fakultät. Frau Loch Wigger unterstützte die Diplombibliothekarin des Seminars, Frau Esther Peter Müller, bei der Erwerbung und Katalogisierung über das Bibliotheksverwaltungssystem Aleph. Dadurch konnte der jährliche Zuwachs des Datenbankbestandes von 733 im Vorjahr auf 1'336 Exemplare im Jahr 2000 erhöht werden. Ausserdem konnte die umfassende Reorganisation der LieferantInnenstruktur, die mit der Schliessung der Hauptlieferantin, Buchhandlung Hans Rohr, notwendig wurde, in Angriff genommen werden. Das Klassisch-Philologi-

sche Seminar rechnet mit einer Verminderung des Aufwandes bei der Verwaltung der Zeitschriftenabonnemente, da neu ein Teil des Bestell-, Rechnungs- und Reklamationswesens von einer einzigen Zeitschriftenagentur übernommen wird.

10. Verschiedenes

11. Publikationen 2000

11.1 In der Berichtsperiode veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten

A. Baertschi:

(Im Druck:)

- Rezension M. Korenjak, Die Erichthoszene in Lukans Pharsalia, Frankfurt am Main 1996, GFA.

W. Burkert:

- Revealing Nature Amidst Multiple Cultures. A Discourse with Ancient Greeks, in: The Tanner Lectures on Human Values 21 (2000) 125-151.
- Private Needs and *Polis* Acceptance. Purification at Selinous, in: P. Flensted-Jensen, Th. Heine Nielsen, L. Rubinstein, ed., *Polis & Politics*, Studies in Ancient Greek History pres. to Mogens H. Hansen, Copenhagen 2000, 207-216.
- La violence sacrificielle: faits et réflexions, in: A. Nayak, éd., *Religions et violences*, Fribourg 2000, 296-313.
- Wozu braucht der Mensch Religion? Die Mensch-Gott-Beziehung in den alten Religionen, in: S.M. Daecke, J. Schnakenberg, Hg., *Gottesglaube - ein Selektionsvorteil?* Gütersloh 2000, 103-124.
- Neanthes von Kyzikos über Platon. Ein Hinweis aus Herculaneum. *Museum Helveticum* 57 (2000) 76-80.
- Mythen um Oedipus: Familienkatastrophe und Orakelsinn, in: *Freiburger Universitätsblätter* 148,2 (2000) 7-20.
- "Stumm wie ein Menander-Chor": Ein zusätzliches Testimonium. *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* 131 (2000) 23-24.
- Migrating Gods and Syncretisms: Forms of Cult Transfer in the Ancient Mediterranean, in: A. Ovadiah, ed., *Mediterranean Cultural Interaction*, Tel Aviv 2000, 1-21.
- Iason, Hypsipyle and New Fire at Lemnos, in: R. Buxton, ed., *Oxford Readings in Greek Religion*, Oxford 2000, 227-249.

(Im Druck:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homeric. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001.

F. Egli

(Im Druck:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homeric. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001.
- Artikel "*asymmetron*", "*symmetria*", "*metron*", "*harmonia*", "*stigmê*", "*atê*", "*ekpurôsis*" für Ch. Horn - Ch. Rapp (Hgg.), Wörterbuch der antiken Philosophie, München (erscheint voraussichtlich 2001).

Th. Fuhrer:

- Rezension von K. Pollmann, *Doctrina Christiana. Untersuchungen zu den Anfängen der christlichen Hermeneutik unter besonderer Berücksichtigung von Augustinus, De doctrina christiana* (Freiburg 1996), in: *Jahrbuch für Antike und Christentum* 42 (1999) 218-220.
- Kaspar Howald & Therese Fuhrer, Wer nützt wem im stoischen Gemeinwesen? Zu Cicero, *De Finibus*, 3, 69f., *Museum Helveticum* 57 (2000) 81-87.
- The Philosopher as Multi-Millionaire: Seneca on Double Standards, in: K. Pollmann (Hrsg.), *Double Standards in the Ancient and Medieval World*, Göttingen 2000, 201-219.
- Seneca. Von der Diskrepanz zwischen Ideal und Wirklichkeit, in: M. Erler/A. Graeser (Hgg.), *Philosophen des Altertums*, Darmstadt 2000, 91-108.
- Zwischen Skeptizismus und Platonismus: Augustins Auseinandersetzung mit der epikureischen Lehre in *conf. 6*, in: M. Erler (Hrsg.), *Epikureismus in der späten Republik und der Kaiserzeit*, Stuttgart 2000, 231-242.
- Rezension von J. Barnes/M. Griffin (edd.), *Philosophia Togata II* (Oxford 1997), in: *Museum Helveticum* 57 (2000) 318f.
- Artikel "Claudianus Mamertus", *Religion in Geschichte und Gegenwart* (4. Auflage), Bd. 2 (1999) 389.
- Artikel "Fulgentius von Ruspe", "Ferrandus", *Religion in Geschichte und Gegenwart* (4. Auflage), Bd. 3 (2000) 84 und 411.

(Im Druck:)

- Zu Form und Funktion von Augustins exegetischen Schriften, in: M.J. Edwards et al. (edd.), *Studia Patristica* 29, Leuven 2001.
- Philologie als Ordnen des Texts: Zum Proömium von Augustin, *De Ordine* Buch 1, *Wiener Studien* 114 (2001) 559-573.

- Rufins Historia Ecclesiastica: 'Geschichte' und Geschichten von Kämpfen und Siegen der Orthodoxie, in: B. Bäbler/H.-G. Nesselrath (Hgg.), Die Welt des Sokrates von Konstantinopel. Studien zu Politik, Religion und Kultur im späten 4. und frühen 5. Jahrhundert. n. Chr., München/Leipzig 2001, 60-70.
- A. Malits & Th. Fuhrer, Stationen einer Impotenz. Zur Funktion der Frauenfiguren Quartilla, Circe, Oenothea und Proselenos in Petrons 'Satyrice', in: B. Feichtinger/ G. Wöhrle (Hrsg.), Gender Studies in den Altertumswissenschaften. Möglichkeiten und Grenze, Trier 2001 (= Iphis. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Gender-Forschung 1).
- Christliche und gnostische Schöpfungsmythen - Augustin und die Frage nach dem Ursprung des Bösen in der Welt, in: P. Walde/ P.L. Luisi (Hrsgg.), Vom Ursprung des Universums zur Evolution des Geistes, Zürich 2001.
- M. Brütsch & Th. Fuhrer, Annäherung an eine fremde Welt: Fellini-Satyricon im Spannungsfeld von klassischem Antikenfilm und literarischer Vorlage. In: U. Eigler (Hrsg.): Bewegte Antike (Drama, Beiträge zum antiken Drama und seiner Rezeption), Stuttgart 2001.
- Artikel "ecstasis", "Eulogius Favonius", "familia", "filius", Augustinus-Lexikon, Bd. 2 (2000/2001).
- Artikel "Quodvultdeus", in: Der Neue Pauly, Bd. 9.
- Artikel "Iuvenius"; in: Religion in Geschichte und Gegenwart (4. Auflage).

L. Gemelli Marciano

- Die weise Cassandra: Interpretation und Umgestaltung einer Figur in den Troerinnen des Euripides, in: "Das Tragische", hrsg. von C. Morenilla und B. Zimmermann, Stuttgart 2000, 273-297.
- Rezension zu A. Martin - O. Primavesi, L'Empédocle de Strasbourg (P. Strasb. gr. Inv. 1665-1666), Gnomon 72 (2000) 389-400.
- Tacito "il politico". I *Ragguagli di Parnaso* di Traiano Boccalini (1556-1613) e la ricezione di Tacito nel seicento. In: Slika Antike u novovjekovlju/ Das Bild der Antike in der Neuzeit, Akten des "XVI. Colloquium Didacticum Classicum Zagabiense", Zagreb 2-5 April 1997, Zagreb 2000, 93-116.

(Im Druck:)

- Kerényi e la Svizzera. Frontiere fra letteratura e filologia. In: Humanismus und Hermeneutik. Karl Kerényi und die Kulturwissenschaft des 20. Jh.s. Akten des Internationalen Kongresses, Ascona 16-21 Februar 1997, hrsg. von R. Schlesier.
- Rezension zu I. Garofalo - A. Lami - D. Manetti - A. Roselli, Aspetti della terapia nel corpus Hippocraticum. Atti del IX^e Colloque International Hippocratique. Pisa 25-29 settembre 1996. Firenze 1999. Erscheint in "Elenchos".

L. Hartmann

(Im Druck:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homeric. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001.

A. Malits

(Im Druck:)

- A. Malits & Th. Fuhrer, Stationen einer Impotenz. Zur Funktion der Frauenfiguren Quartilla, Circe, Oenothea und Proselenos in Petrons 'Satyrica', in: B. Feichtinger/ G. Wöhrle (Hrsg.), Gender Studies in den Altertumswissenschaften. Möglichkeiten und Grenze, Trier 2001 (= Iphis. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Gender-Forschung 1).

H. Marti

- Vom Schicksal des Basileios im Westen: Beobachtungen zu Rufins Predigt-Übersetzungen, *Museum Helveticum* 57 (2000) 166-172.
- Nachruf Prof. Dr. Heinz Haffter, Jahresbericht der Universität Zürich 1998/99, 211-212.

(Im Druck:)

- Vortrag über Augustins Predigten, Sammelband der Bibliothek Mainz.

Ch. Oesterheld

- Christoph Riedweg in collaborazione con Christian Oesterheld, Scritto e controscritto: per una nuova edizione di Cirillo Alessandrino *Contra Iulianum*, in: Atti del Convegno Internazionale di Studi "Giuliano Imperatore. Le sue idee, i suoi amici, i suoi avversari", Lecce, 10–12 Dicembre 1998 = *Rudiae (Ricerche sul mondo classico)* 10 (1998 [erschienen 2000]) 415–433 .

Ch. Riedweg

- With Stoicism and Platonism against the Christians: structures of philosophical argumentation in Julian's *Contra Galilaeos*, *Hermathena* 166 (1999) 63–91.
- Der Tragödiendichter als Rhetor? Redestrategien in Euripides' *Hekabe* und ihr Verhältnis zur zeitgenössischen Rhetoriktheorie, *Rheinisches Museum* 143 (2000) 1–32.
- Zur handschriftlichen Überlieferung der Apologie Kyrills von Alexandrien *Contra Iulianum*, *Museum Helveticum* 57 (2000) 151–165.
- Artikel "Iustinus Martyr II (pseudo-justin. Schriften)", *Reallexikon für Antike und Christentum* 19, Stuttgart 2000, 848–873.

- Artikel "Hermias", *Religion in Geschichte und Gegenwart* 3, Tübingen 2000, 1673.
 - Bildungspolitik im frühen 19. und am Ende des 20. Jahrhunderts. Zu den bildungspolitischen Leitideen Johann Caspar von Orellis, in: M. C. Ferrari (Hg.), *Gegen Unwissenheit und Finsternis. Johann Caspar von Orelli (1787–1849) und die Kultur seiner Zeit*, Zürich 2000, 327–354.
 - Ein Philologe an Zwingli's Seite. Zum 500. Geburtstag des Zürcher Humanisten Jacob Wiesendanger, genannt Ceperinus (1500–1525), *Museum Helveticum* 57 (2000) 201–219.
Kurzfassung auch in Neue Zürcher Zeitung 29./30. April 2000 (Nr. 100) 87f.
 - (in collaborazione con Christian Oesterheld), Scritto e controscritto: per una nuova edizione di Cirillo Alessandrino *Contra Iulianum*, in: *Atti del Convegno Internazionale di Studi "Giuliano Imperatore. Le sue idee, i suoi amici, i suoi avversari"*, Lecce, 10–12 Dicembre 1998 = *Rudiae (Ricerche sul mondo classico)* 10 (1998 [erschienen 2000]) 415–433.
 - *Éléments d'un Hieros Logos dans les lamelles d'or*, Vorabdruck in: *Akten des Kongresses Ελληνικές σπουδές στο μεταίχμιο των αιώνων / Hellenic Studies on the Verge of Centuries*, Tbilisi 21.–25.9.2000, *Phasis (Greek and Roman Studies)* 2–3 (2000) 359–370 (eigentliche Veröffentlichung vorgesehen in: Ph. Borgeaud/C. Calame/A. Hurst, *Orphée et l'Orphisme*, Genf 2001 - im Druck).
 - Artikel für den *Neuen Pauly (DNP)*:
 - "Mnesarchos [1]", "Mnesarchos [2]", "Myia", "Myllias", *DNP* 8, Stuttgart-Weimar 2000, 304, 569 und 592.
 - "Petron von Himera", "Philolaos [2]" und "Phintys" (mit M. Frede), *DNP* 9, Stuttgart-Weimar 2000, 670, 834–836 und 904.
- (Im Druck:)
- Nicht nur Homer. Zum 70. Geburtstag des Zürcher Altertumswissenschaftlers Walter Burkert, *Neue Zürcher Zeitung* 2. Februar 2001 (Nr. 27) 61.
 - Walter Burkert, *Kleine Schriften I: Homericum*. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (*Hypomnemata Suppl.*, Bd. 2), Göttingen 2001.
 - *Pythagoras* (Beck'sche Reihe Denker), München: Beck Verlag – (erscheint Herbst 2001).
 - Artikel "*gnôsis*", "*daimôn*", "*moira*", "*palingenesia*", "*poiêtikê*", "*tetraktys*" für Ch. Horn/Ch. Rapp (Hgg.), *Lexikon der antiken Philosophie*, München – (erscheint voraussichtlich 2001).
 - *Éléments d'un Hieros Logos dans les lamelles d'or*, in: Ph. Borgeaud/C. Calame/A. Hurst, *Orphée et l'Orphisme*, Genf 2001.
 - *Verführung zum Denken - Sokrates als Erotiker*, in: Barbara Naumann (Hrsg.), *Verführungen = figurationen* 4 (2001).

A. Schatzmann

(Im Druck:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homeric. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001.

K. Schlapbach

(Im Druck:)

- Artikel "*uti-frui*", "*ichnos-vestigium*", "*kosmos noetos - kosmos aisthetos*", "*topos anhomoiotetos*" für Ch. Horn-Ch. Rapp (Hgg.), Wörterbuch der antiken Philosophie, München (erscheint voraussichtlich 2001).

Ch. Utzinger

- Orelli als Klassischer Philologe, in: Gegen Unwissenheit und Finsternis. Johann Caspar von Orelli (1787-1845) und die Kultur seiner seiner Zeit. Herausgegeben von Michele C. Ferrari, Zürich (Chronos) 2000, 131-147.

(Im Druck:)

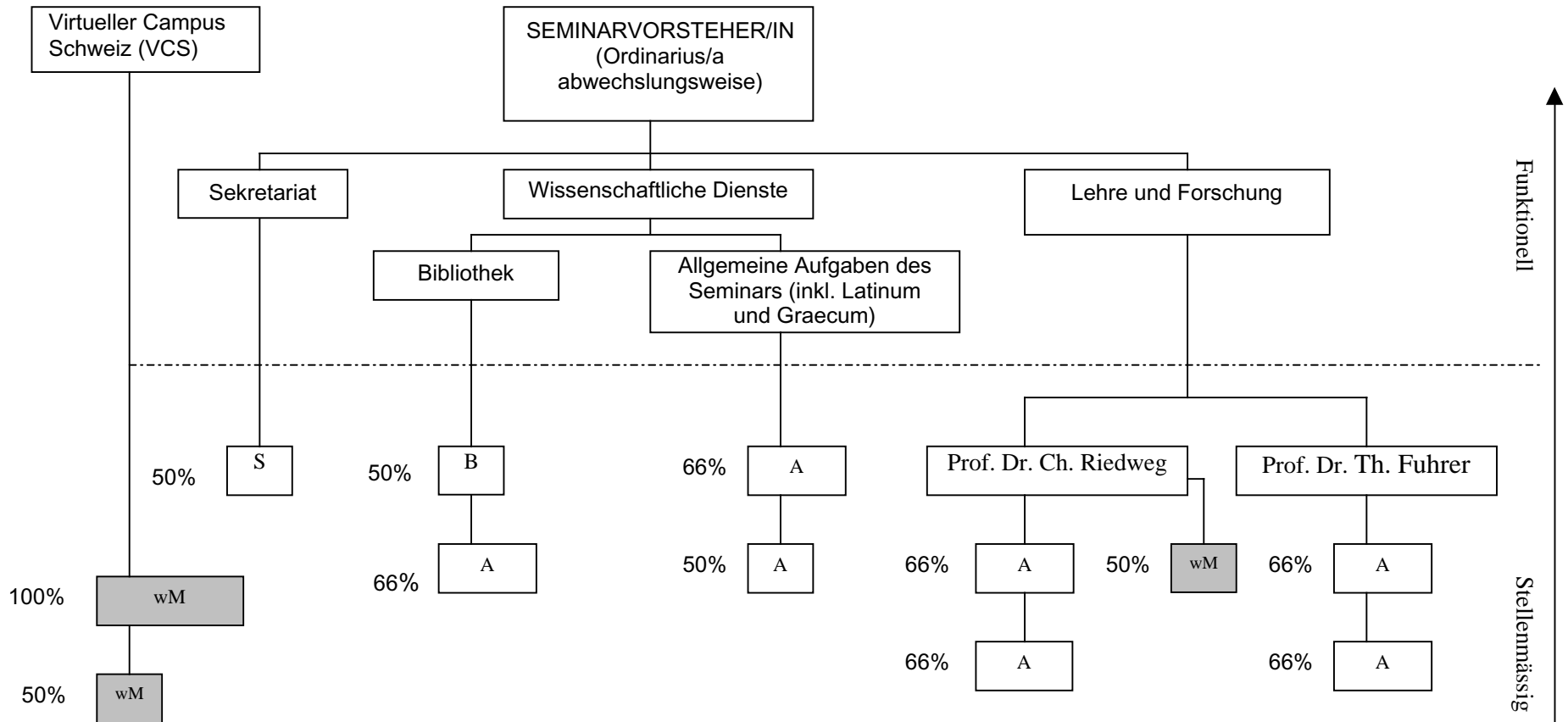
- Artikel "*aei*", "*aidios*", "*aiôn*", "*gnôthi sauton*", "*mantikê*", "*aponia*" für Ch. Horn-Ch. Rapp (Hgg.), Wörterbuch der antiken Philosophie, München (erscheint voraussichtlich 2001).
- Artikel "Einige wichtige lateinische Lautgesetze" und "Bedeutungswandel" in: Der Altsprachliche Unterricht 2/2001 (erscheint März 2001).

11.2 Nicht zur Veröffentlichung bestimmte Arbeiten, interne Berichte, Vorlesungsskripte

H. Marti

- Gedenkheft für Prof. Dr. H. Haffter.

Klassisch-Philologisches Seminar der Universität Zürich



S = Verwaltungssekret r/in
B = Bibliothekar/in
A = Assistent/in
wM = wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

kantonale Stellen
 Drittmittelstellen u.a.

Stand 1. 4. 2001